

Über uns

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 26 Millionen Menschen in Deutschland versichern.

Allein in Berlin und Brandenburg sind etwa 2,6 Millionen Menschen ersatzkassenversichert. Die Ersatzkassen sind in beiden Bundesländern größte Kassenart.



BARMER GEK

DAK
Gesundheit

KKH Kaufmännische
Krankenkasse



HANSEATISCHE KRANKENKASSE

hkk
KRANKENKASSE



Herbstforum der
Landesvertretung Berlin/Brandenburg
des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek)

**„Versorgungsstärkungsgesetz
(GKV-VSG): Umsetzung visionär
konkret oder konkret visionär?“**

Freitag, 25. September 2015, 10:00 Uhr,
Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund,
In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

Anmeldung:

Bitte senden Sie das beiliegende Antwortfax bis
spätestens **18.9.2015** an uns zurück.

Verband der Ersatzkassen e. V.
Landesvertretung Berlin/Brandenburg
Friedrichstr. 50 - 55, 10117 Berlin
Tel.: 030 - 25 37 74 - 0
Fax: 030 - 25 37 74 - 19
E-Mail: lv-berlin.brandenburg@vdek.com
www.vdek.com

Herbstforum

Ein neues Gesundheitsreformgesetz tritt in Kraft. Es bietet - zunächst auf dem Papier - zahlreiche neue Möglichkeiten und Chancen, die die gesetzlichen Krankenkassen, die Ersatzkassen oder auch die einzelne Krankenkasse nun umsetzen und damit für die Versorgung ihrer Versicherten nutzen wollen.

Das setzt bei Kassen, aber auch und gerade bei den Vertragspartnern den Willen voraus, bisherige Angebotsstrukturen zu hinterfragen, offen zu sein für eine neue Vielfalt und sich als Kooperationspartner statt als Konkurrenten zu verstehen.

Die Kassen wollen und werden die Erweiterung der Gestaltungsmöglichkeiten nutzen - sowohl im Hinblick auf eine Versorgung in strukturschwächeren Regionen und unter den Bedingungen des demografischen Wandels als auch bei der Weiterentwicklung besonderer Angebote im Wettbewerb.

Innovationsfonds, Arznetze, sektorenübergreifende Versorgung, eine zielgenauere Bedarfsplanung im ambulanten Bereich, Delegation und Substitution, passgenaue Lösungen für Metropolen wie Berlin und Flächenländer wie Brandenburg - diesen großen Herausforderungen wollen und müssen sich alle an der Gesundheitsversorgung Beteiligten stellen.

Und wieviel Freiraum braucht eine Landesebene, um die Bundesvorgaben auch sinnvoll und passgenau umsetzen zu können?

Die Grundwerte eines solidarisch finanzierten Gesundheitssystems, seine Nachhaltigkeit und Finanzierbarkeit sind Basis aller Veränderungen.

Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion - **visionär konkret und konkret visionär** - zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Programm

10:00 Uhr

Begrüßung

Thomas Kralinski
Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes Brandenburg beim Bund

Begrüßung und Einführung

Michael Domrös
Leiter der vdek-Landesvertretung
Berlin/Brandenburg

Impulsreferat:

„Mit Mut zum Pragmatismus?“

Dr. Susanne Ozegowski
Geschäftsführerin des Bundesverbandes
Managed Care e. V.

10:45 Uhr

PODIUM I mit

Mario Czajka, CDU
Senator für Gesundheit und Soziales Berlin

Dr. med. Uwe Kraffell

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung Berlin

Dr. Susanne Ozegowski
Geschäftsführerin des Bundesverbandes
Managed Care e. V.

Rebecca Zeljar
Referatsleiterin Ambulante Versorgung Ärzte, Arzneimittel-
teil der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg

11:30 Uhr

Pause

Programm

12:00 Uhr

Impulsreferat:

„Mit Versorgungsmodellen zu Versorgungsgerechtigkeit?“

Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher
Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit

12:15 Uhr

PODIUM II mit

Almuth Hartwig-Tiedt, LINKE
Staatssekretärin für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Dr. med. Hans-Joachim Helmig
Vorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg

Prof. Dr. h. c. Herbert Rebscher
Vorsitzender des Vorstandes der DAK-Gesundheit
Birgit Wöllert, MdB, LINKE
Obfrau der Linksfraktion im Gesundheitsausschuss
des Bundestages

Moderation

Petra Schwarz
TV-Moderatorin, Journalistin

ca. 13:00 Uhr

Schlusswort

Michael Domrös
Leiter der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg

anschließend

gemeinsamer Ausklang mit Imbiss